

Von Reutlingen nach Wäschenbeuren

Wir beginnen unsere diesjährige Tour wieder direkt am Sportpark in Reutlingen. Auf einen Bus warten wir aber vergeblich; denn wir verlassen uns diesmal ganz und gar auf unsere Muskelkraft. Um ca. 9 Uhr starten wir Richtung Betzingen durchs Breitenbachtal. An der Bahnlinie entlang geht's bis Kirchentellinsfurt. Hier treffen wir auf den Neckartalradweg. Vorbei an den Baggerseen in Kirchentellinsfurt und Altenburg und über die neue Radbrücke bei Mittelstadt erreichen wir Neckartailfingen. Es ist nun Zeit für die erste Rast bei einem erfrischenden Bad im Ayleswasensee. Der Radweg führt uns dann weiter durch Nürtingen, Wendlingen und Wernau nach Plochingen. Wir verlassen das Neckartal und radeln entlang der Fils aufwärts durch Reichenbach, Ebersbach und UHINGEN bis FAURNDAU. Nach der Marbachbrücke beginnt der Radwanderweg auf ehemaliger Bahntrasse in Richtung Schwäbisch Gmünd. Nun geht's gleichmäßig ansteigend über Rechberghausen und Birenbach bis Wäschenbeuren. Im Gasthof Wäscherschloss sind wir am Ziel unserer ersten Tagesetappe.

Von Wäschenbeuren nach Heidenheim



Das Museum Wäscherschloss öffnet leider erst um 10.30 Uhr; so schauen wir uns die Stammburg der Staufer nur von außen an und fahren auf den Radweg weiter bis nach Schwäbisch Gmünd. Wir bummeln durch die schöne Altstadt und genießen den Morgen. Das nächste Flüsschen zeigt uns von nun an den Weg; die Rems. Über die Dörfer Zimmern, Böbingen, Mögglingen, Essingen erreichen wir dann Aalen. Eine größere Pause ist angesagt; lohnt sich doch auch in Aalen ein Rundgang durch die Gassen der Altstadt. Es ist so weit – der nächste Fluss wartet auf uns. Entlang des jungen Kocher radeln wir durch Unterkochen und Oberkochen bis zum Kocherursprung. Nach wenigen Kilometern sind wir auch schon in Königsbrunn – mit der nächsten Quelle. Der Brenztopf ist einer der größten und schönsten Quelltöpfe der Schwäbischen Alb. Zwischen Kocher- und Brenzquelle verläuft die Europäische Wasserscheide zwischen Nordsee und Schwarzem Meer. Der Wegweisung nach führt der Weg weiter am Itzelberger See vorbei und um den Brünneleskopf herum, den die Bahn in einem Tunnel durchquert, durch Schnaitheim direkt ins Zentrum von Heidenheim. Im Hotel Raben haben wir unser zweites Etappenziel erreicht.



Gasthof „Wäscherschloss“
Wäscherhof 2, 73116 Wäschenbeuren
Telefon 07172/7370, Fax 07172/22340



Hotel Garni „Raben“
Erchenstraße 1, 89522 Heidenheim
Telefon 07321/21839 oder 20083
Fax 07321/25525



Hotel-Café „Zum Löwen“
Marktplatz 1, 89143 Blaubeuren
Telefon 07344/928050, Fax 07344/9280560



Einige Schenswürdigkeiten entlang der Strecke:

Wäschenbeuren
Wäscherschloss

Schwäbisch Gmünd
Marktplatz mit Rathaus, Historische Innenstadt mit Barock-/Fachwerkbauten, Kornhaus von 1507, Heilig-Kreuz-Münster mit Glockenturm, Münsterplatz

Aalen
Kastell und Limesmuseum, Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Oberkochen
Römerkeller, Optisches Museum

Heidenheim
Schloss Hellenstein, Historische Altstadt, Michaelskirche von 1460, „Türmle“, letzter Rest der Stadtbefestigung, Museum im Römerbad

Giengen
Steffimuseum, Stadtkirche mit ihren zwei ungleichen Türmen, Spitalkirche aus dem 14.Jhdt.

Hürben
Charlottenhöhle

Ulm
Münster, mit 161,53 m der höchste Kirchturm der Welt, Historisches Fischerviertel, Rathaus und Schwörhaus, Stadtmauer

Blaubeuren
Blautopf, mit 21 m eine der tiefsten und größten Quellen in Deutschland, Historische Hammerschmiede am Blautopf, Altstadt mit mittelalterlicher Stadtmauer, Klosteranlage mit Hochaltar

Münsingen
Münsinger Bahnhof - Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus





SSV Reutlingen

Freizeitsportabteilung



Von Heidenheim nach Blaubeuren

Von Heidenheim fahren wir auf dem Radweg über Mergelstetten, zwischen Bahnlinie und Brenz Richtung Herbrechtingen, das links liegenbleibt. Wir biegen rechts ab, an der „Riedmühle“ vorbei, nach Anhausen und radeln hier links auf dem Radwanderweg ins Eselsburger Tal. Wir halten uns in Eselsburg links und besuchen die „Steinernen Jungfrauen“. Weiter geht's auf dem Radweg am Ortsrand von Herbrechtingen entlang der Brenz und parallel zur Brenztalbahn über Giengen nach Hermaringen. Hier verlassen wir das Brenztal und folgen dem Bächlein Hürbe bis ins Lonetal. Durch dieses bekannte, wunderschöne Trockental radeln wir bis Setzingen und weiter über Wettingen und Langenau bis zum Donauradweg bei Weißenburg. Durch Auwald und am Donauufer entlang erreichen wir Ulm mit dem höchsten Kirchturm der Welt. Natürlich bleibt auch hier Zeit zum Bummeln rund ums Münster und im Fischerviertel. Der letzte Teil der heutigen Etappe führt uns entlang der Blau über Blaustein, Klingenstein, Arnegg und Gerhausen bis Blaubeuren und zum Blautopf. Hier ganz in der Nähe das Hotel Löwen, unser Ziel heute.



Planung:
Joachim Froese
Telefon 07121/57371
Fax 07121/964866
täglich ab 18 Uhr
www.radplus.de

Leitung:
Horst Schmid
Telefon 07121/230112
Fax 07121/210877
Dienstag und
Donnerstag
15 bis 18.30 Uhr
www.ssv-reutlingen.de



Radtour 2008

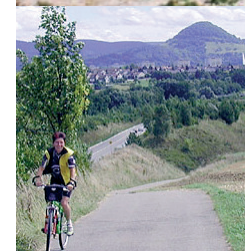
vom 19. bis 22. Juni



Wir bleiben im Ländle ...

Von Blaubeuren nach Reutlingen

Jetzt beginnt auch schon der letzte Tag der diesjährigen, verkürzten Radtour. Wir müssen über die Schwäbische Alb „rüber“. Und das machen wir ganz einfach. – Zuerst fahren wir nach Schelklingen und weiter bis Schmiechen (das Flüsschen Ach ist unser Begleiter). Nun schwenken wir rechts ab und radeln auf schönem, neuem Radweg bis nach Hütten und biegen links ab ins Heutal. Neben der Bahnlinie geht's immer leicht ansteigend bis zum Bahnhof Unterheutal/Mehrstetten. Jetzt haben wir fast die Höhe erreicht und radeln gemütlich weiter bis Münsingen. Hinter dem Bahnhof überqueren wir die Schienen und radeln leicht ansteigend hinauf zur Fauserhöhe und weiter bis zur Gedenkstätte Grafeneck. Auf dem Gelände des Schlosses wurden zwischen Januar und Dezember 1940 10.654 Menschen – Männer, Frauen und Kinder – in einer Gaskammer ermordet. Hier sollten wir ein wenig innehalten. Weiter geht's nun vorbei am Haupt- und Landgestüt Marbach nach Gomadingen, Offenhausen, Kohlstetten, Engstingen bis zum Traifelberg. Unsere Udingen-Fraktion verlässt den Rest der Truppe und wählt den direkten Weg nach Hause. Die anderen radeln bergab nach Honau und weiter über Pfullingen nach Reutlingen und in die Heimatorte.



Reutlingen
Nürtingen
Göppingen
Wäschenbeuren
Schwäbisch Gmünd
Aalen
Heidenheim
Giengen an der Brenz
Ulm
Blaubeuren
Münsingen

Etappenlänge:
ca. 70-80 km pro Tag
Schwierigkeit:
leicht bis mittel
Wegbeschaffenheit:
überwiegend geteerte
Radwege, vereinzelt
schlechte Wegstrecke



SSV Reutlingen
Freizeitsportabteilung